



## **PFLICHT ZUM GEBURTENDSCHIHAD**

# **Australischer Geschäftsmann: Wir machen euren Frauen viele Moslembabys**

Von INXI | Bei den Kritikern der sogenannten Flüchtlingskrise, also der Invasion bildungsferner und teils minderbemittelter Moslems nach Europa, gilt Australien als Vorbild. Boote der Asylbetrüger werden konsequent abgedrängt und in Seenot geratene Insassen auf entlegene Inseln verfrachtet. So wie es im Mittelmeer wünschenswert wäre, die Boote zurück an ihren Ausgangspunkt zu eskortieren, aber durch Kartellführer, wie Merkel und die EUdSSR verhindert wird. Doch auch Australien hat Probleme. Äußerst unappetitliche obendrein. Eines davon hat den Namen: Mohamed Elmouelhy (kl. Foto), muslimischer Präsident der australischen Halal-Behörde. Ja, auch so etwas gibt es auf dem Fünften Kontinent. Zumal dieses Geschäft ein sehr einträgliches ist. Elmouelhy wurde mit Halalzertifizierung zum Millionär. Nun, um Halal geht es hier nicht; es wird weit widerlicher!

Man muß wissen, dass der Araber Elmouelhy seit 35 Jahren in Australien eingebürgert ist. Nach all der Zeit sollte man meinen, dass sich der Mann in die Gesellschaft integriert hat und ihr etwas zurück gibt. Natürlich nicht, denn die

Kulturbereicherung ist gläubiger Moslem und hängt der kranken und gefährlichen Ideologie Islam entsprechend kompromisslos an. Dankbarkeit gegenüber der aufnehmenden Gesellschaft und konstruktive Teilhabe schließen sich daher aus. Fanatikern wie Elmouelhy geht es auch nach 35 Jahren nur darum, der Mehrheit der Gesellschaft, die von einer Minderheit an Moslems (in Australien verschwindende 2,6 Prozent) infiltriert wurde, den Islam aufzuzwingen. Freilich unter dem Deckmantel, einer „Religion“, wie es andere auch gibt. Dass dem nicht so ist, stellt Elmouelhy selbst unter Beweis;

### **Israelische Studie muß für kranke Phantasien erhalten**

Der Moslem bemüht ausgerechnet eine [israelische Studie](#), die von der Hebrew University Jerusalem veröffentlicht wurde. Die Wissenschaftler kommen zu dem Schluß, dass die Spermienzahl weißer Männer in den letzten 40 Jahren weltweit um 50 Prozent gesunken ist. Eine fürwahr beunruhigende Entwicklung. Zweck und Ziel dieser Studie ist laut Mitautor Hagai Levine, die Forscher und Gesundheitsbehörden für die Ursachen zu sensibilisieren. Nun, zum Kreis der Forscher zählt der Moslem Elmouelhy sicher nicht, ebenso wenig wie Generationen Rechtgläubiger vor ihm mit Forschung eher wenig zu tun hatten. Nichtsdestotrotz nahm der Moslemführer die Studie zum Anlass für [folgende Äußerungen](#):

*Eure Männer sind eine sterbende Rasse, australische Frauen brauchen uns, um sie zu befruchten, sie mit muslimischen Babys zu versorgen, während eure biersaufenden, zigarettenrauchenden, drogensüchtigen Männer nur davon träumen, wozu muslimische Männer fähig sind.*

Die weiße Rasse würde in 40 Jahren ausgestorben sein, wenn das Land den Bigotten überlassen bliebe, so Elmouelhy, der mit „the bigots“ die „Ungläubigen“ meint.

*Muslimische Männer haben die Pflicht eure Frauen glücklich zu machen, weil ihr sowieso immer weniger werdet. Sucht euch am*

*besten eine Grabstelle am Friedhof. Wenn ihr euch das nicht leisten könnt, bringt euch um. Das ist die billigste Alternative für euch Bigotte.*

Das muß man erst einmal verdauen; Nach 35 Jahren in einer westlichen Gesellschaft hat offenbar der Islam im Kopf kein Stück weit nachgegeben. Integration ist eine absurde und inflationär von Gutmenschen genutzte Worthülse – nichts weiter!

### **Es geht ans Eingemachte**

Solche Leute sind die geistigen Väter von Mördern, wie Anis Amri. Aber sie inspirieren natürlich auch gewollt die Masse derer, deren IQ sich nahe Zimmertemperatur bewegt und die mordend, grapschend, schlagend, vergewaltigend, raubend und messergewandt durch unseren Alltag marodieren – von der Küste bis zu den Alpen!

Es geht mittlerweile nicht nur darum, unsere Heimat vor Umvolkung, Identitätsraub und Kulturverlust zu bewahren; es geht schlicht und ergreifend schon ans Eingemachte: Jeden einzelnen Bürger vor körperlichen und seelischen Schäden zu schützen.

Wahlen sind in einer Demokratie das rechtliche Mittel Veränderungen nach Bürgerwillen herbeizuführen. Leider hat der Großteil der Menschen im Land noch immer nichts verstanden.